



Marktgemeinde  
**HORITSCHON**

Horitschon, 25.08.2023

Sehr geehrte Eltern!  
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!  
Sehr geehrte Horitschonerinnen und Horitschoner!

### **Neuigkeiten aus der Mittelschule**

In den Ferien wurde in der Schule wieder fleißig gearbeitet! 10 Klassen wurden mit AktivPanels der Firma Promethean ausgestattet. Diese sind mit einer neuen Technologie versehen, die automatisch zwischen Stift-Eingabe und dem Löschen mit der Handfläche unterscheidet. Sie funktionieren wie ein Bildschirm und sind nicht so lichtempfindlich wie die alten Modelle.

Die Sommerschule, die in den letzten beiden Ferienwochen an der Schule stattfand, war ein großer Erfolg. Es haben sich 90 Kinder aus der ganzen Umgebung dazu angemeldet. Die abwechslungsreiche Gestaltung der Lerneinheiten und das Freizeitangebot fanden großen Anklang. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Engagement bei der Erledigung der Aufgaben. Von den Eltern und Erziehungsberechtigten bekamen wir sehr viel Lob und Wertschätzung!

### **Verkehrssituation in der Bachgasse**

Zu Beginn des neuen Schuljahres ist es uns ein großes Anliegen, auf die Verkehrssituation vor der Schule aufmerksam zu machen.

Im vergangenen Schuljahr kam es an einigen Schultagen, an denen viele Klassen gleichzeitig ihren Unterricht beendeten, in der Umgebung der Schule regelmäßig zu einem Verkehrsstau und brenzligen Situationen. Auf beiden Seiten parkten Autos. Die Schülerinnen und Schüler, die die Schule verließen, suchten ihre Eltern. Der Schulbus konnte nicht auf die Haltestelle fahren. Diese Situation war für die Schülerinnen und Schüler sehr unübersichtlich und Schlimmeres konnte oft nur knapp verhindert werden. Da im neuen Schuljahr die Schülerinnen- und Schüleranzahl auf ca. 192 ansteigt, ist es umso wichtiger, dass die Verkehrssituation Beachtung findet. Auch für die Anrainer der Bachgasse ist die beschriebene Situation vor der Schule eine große Belastung.

Als eine erste Verbesserungsmaßnahme wurden in den Ferien auf den Straßen vor der Schule Bodenmarkierungen angebracht, die alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen, dass hier eine Schule ist und viele Kinder die Straße überqueren.

Zusätzlich zeigt eine Messung der Fahrgeschwindigkeit an, ob die vorgeschriebenen 30 km/h eingehalten werden.

Anmerkung: In Horitschon gilt auf allen Straßen – außer auf den Bundes- und Landesstraßen – ein Geschwindigkeitslimit von 30 km/h!

Die NMS Horitschon führt regelmäßig Aktionen durch, bei der die Kinder mit dem Fahrrad in die Schule kommen, wie z.B. die BikeLine und Burgenland radelt zur Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler sind bei diesen Aktionen mit Begeisterung dabei und auch wir freuen uns über unsere zahlreichen Radlerinnen und Radler! Und so fahren während dieser Aktionen täglich oft mehr als 100 Schülerinnen und Schüler mit dem Rad zur Schule.

Durch diese zahlreiche – und positive – Teilnahme an den Fahrrad-Aktionen kann sich die beschriebene Verkehrssituation noch verschärfen.

**Deshalb wenden wir uns mit einer Bitte an Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Bringen Sie Ihre Kinder nicht täglich mit dem Auto in die Schule bzw. holen Sie sie nicht täglich nach Unterrichtende von der Schule ab. Die Beginn- und die Endzeiten des Unterrichts sind überwiegend nach den Buszeiten ausgerichtet. Allen Schülerinnen und Schülern wird es ermöglicht, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schule zu kommen und nach Unterrichtsende auch wieder nach Hause zu fahren.**

Haben die Schülerinnen und Schüler schon früher aus, dürfen sie in der Schule – unter Beaufsichtigung der Freizeitpädagoginnen – ihre Hausübung machen. Sogar die Endzeiten der ersten und der letzten Schulwoche und die Endzeiten der verschiedenen Aktionstage sind mit dem Betreiber des öffentlichen Verkehrs abgesprochen und werden danach geplant.

**Wir ersuchen auch Sie, liebe Horitschonerinnen und Horitschoner, die Bachgasse – wenn möglich – zur Sicherheit unserer Schulkinder auf Ihren Fahrten zu umfahren.**

Eine neue Aktion zum Thema Klimaschutz, die wir an der NMS Horitschon durchführen, ist die Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne, welche in der zweiten Schulwoche startet. Die Schülerinnen und Schüler sammeln in einem vorgesehenen Aktionszeitraum Meilen, die sie umweltfreundlich, also autofrei zurückgelegt haben. Die Klasse, die die meisten Meilen gesammelt hat, bekommt am Ende der Kampagne bei einer kleinen Feier einen Preis überreicht. Eine Expertin wird in der zweiten Schulwoche die Eltern und Erziehungsberechtigten darüber informieren, welche Vorteile die Schülerinnen und Schüler daraus gewinnen, wenn sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schule kommen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler dabei, aktiv einen Betrag für ein besseres Klima zu leisten!

Machen wir die Umgebung der Schule sicherer!



Dir.<sup>in</sup> Eva Reumann, BEd



Bgm. Gerhard Petschowitsch, BA MSc